

Borkum als emissionslose Insel – Wo stehen wir?

Das Wattenmeer, in dem sich Borkum befindet, hat aufgrund seiner Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität weltweite Bedeutung. Gerade deshalb trägt es seit 2009 den Titel „Weltnaturerbe“. Äußere Umwelteinflüsse, wie der globale Temperaturanstieg und der damit verbundene Anstieg des Meeresspiegels, Wetterextreme sowie Luftverschmutzung stellen eine Gefahr für die Lebensgrundlagen auf Borkum dar. Klimaschutz ist daher für unsere Insel unabdingbar. Mit großer Beteiligung aus der Bevölkerung und in Übereinstimmung mit dem trilateralen Abkommen zum Schutz des Wattenmeeres zwischen Deutschland, Dänemark und den Niederlanden wurde im Rahmen des Projekts „Borkum 2030“ folgerichtig die Zielstellung erarbeitet, dass unsere Insel klimaneutral werden soll. Dieser Anspruch wurde in diesem Jahr nunmehr auch in das frisch erarbeitete Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept eingepflegt: „Borkum wird nachhaltig, klimaneutral und emissionsfrei“. Wir sind auf einem guten Weg, aber wo genau stehen wir?

Antworten gibt es am 14. und 15. September. Dann veranstalten die Stadtwerke der Nordseeheilbad Borkum GmbH gemeinsam mit Partnern und interessanten Ausstellern ihre 5. Energietage. Während zur Auftaktveranstaltung am Freitag Gäste aus der Politik sowie Vertreter des Verbandes kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) und des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. erwartet werden, laden die Veranstalter am Samstag zur Hausmesse und zu Fachvorträgen in die Kulturinsel ein. Hier erhalten Besucher einen umfangreichen Einblick in die



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

Energieversorgung und Mobilität der Zukunft sowie einen aktuellen Stand Borkum Borkum als emissionslose Insel zu etablieren.

Drei Sektoren sind dabei von großer Bedeutung und werden von Experten in den jeweiligen Bereichen vorgestellt:
Hausstrom, Mobilität und Wärmeversorgung.

1. Im Segment Hausstrom gehört Borkum bereits jetzt zu den Vorreitern. „Bereits 69 Prozent der insularen Haushalte beziehen ihren Strom aus erneuerbaren Energien – mehr als doppelt so viele wie im Bundesdurchschnitt von lediglich 32 Prozent. Unser inselspezifisches Naturstromangebot, Borkum Watt Natur, erfährt eine große Resonanz“, bilanziert Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH.
2. Auch im Bereich E-Mobilität hat sich in den vergangenen zwei Jahren einiges verändert. So besteht die bekannte Fahrverbotszone im Zentrum und dank kurzer Wegstrecken ist ein Auto für den privaten Gebrauch in den meisten Fällen nicht mehr nötig. Zudem sind bereits 20 Prozent des öffentlichen Fuhrparks elektrisch – das Ziel zum Jahr 2030 sind 100 Prozent. Außerdem steht die Inbetriebnahme eines E-Carsharings in den Startlöchern.
3. Eine Vorreiterrolle übernimmt Borkum im Bereich der Wärmeversorgung. Derzeit erprobt die Nordseeheilbad Borkum GmbH mit ihrem Stadtwerke-Segment Möglichkeiten zur Wärmegewinnung aus Nordseewasser. Benötigt wird dazu ein spezielles Wärmetauscher-System, welches mit einer eigens entwickelten Reinigungstechnik versehen ist. Ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderter Versuchscontainer wurde dazu bereits am Borkumer Schutzhafen aufgestellt und testet das Verfahren auf Herz und Nieren.

Zu den Bereichen Hausstrom und Mobilität wird am Samstag, 15. September, Klaus Meier von der Borkum Hafen Immobilien GmbH sprechen, die das Offshore Quartier entwickelt. Den Sektor Wärmeversorgung stellt Wolfgang Jaske von der Jaske & Wolf Verfahrenstechnik GmbH vor, die in dem Projekt zur Wärmegewinnung aus Nordseewasser Kooperationspartner der Nordseeheilbad Borkum GmbH sind.

Nicht nur in den drei vorangegangenen Sektoren erzielt Borkum gute Ergebnisse, auch das EU-geförderte Projekt NETfficient zeigt erste Erfolge. „Bei NETfficient geht es um intelligente Energiespeicherung. Ziel ist die Entwicklung virtueller Kraftwerke, die zu jeder Tageszeit eine zuverlässige Versorgung mit erneuerbaren Energien gewährleisten“, sagt Stadtwerkedirektor Axel Held. Dafür wurden Windkraftanlagen am Schutzhafen, ein Solarpark und zahlreiche Photovoltaik-Anlagen auf privaten und gewerblichen Hausdächern installiert. Rund 3.375 Haushalte können von den 13.500.000 kWh Alternativer Energien pro Jahr versorgt werden. Unterstützt wurden die Verantwortlichen der Stadtwerke und der Nordseeheilbad Borkum GmbH dabei vom Umwelt- und Ressourcenbewusstsein der Borkumer Einwohner. „Als Insulaner ist man sich den äußeren Bedingungen, wie Umwelt und Klimaschutz noch mehr bewusst, als vielleicht auf dem Festland. Sollte der Meeresspiegel weiter ansteigen, sind unsere Lebengrundlagen gefährdet“, so Axel Held. Zu diesem Thema „Herausforderung Klimawandel“ wird Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaexperte und Träger des Deutschen Umweltpreises 2015 vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, am Freitag, 14. September, einen Gastvortrag halten.

Bei vielen Maßnahmen sind die Erfolge bereits zu sehen, einige stecken noch in den Kinderschuhen. Einen Eindruck wie zukunftsweisend Borkum im Segment der CO₂-neutral Insel bereits ist, können sich Interessierte bei den Borkumer Energietagen am 14. und 15. September verschaffen.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de